

FAKTEN – FAKTEN – FAKTEN

- Bis zu 400.000 Frauen werden weltweit zur Prostitution gezwungen. Sie sind 16 – 25 Jahre alt! Der Hauptgrund: pure Armut!
- Sie arbeiten unter erniedrigenden, schmutzigen und gefährlichen Umständen. Sie haben 10-25 Freier am Tag. Dafür bekommen sie teilweise nur 20,-Euro.
- Frauenhändler machen sich die Frauen durch Gewalt und Erpressung gefügig. Locken sie durch angeblich gut bezahlte Jobs nach Deutschland. Sie haben die Frauen in der Hand wegen des illegalen Aufenthaltes. Es wird Gewalt gegen Familie und Kinder in der Heimat angedroht.
- Frauen werden sogar in Kleinanzeigen in Tageszeitungen geliefert. Die „Vermarktung“ erfolgt hauptsächlich über Mund-zu- Mund-Propaganda.
- Der Handel mit der Ware „Frau“ bringt dem organisierten Verbrechen Milliarden Gewinne, fast so hoch wie die Gewinne aus illegalem Drogen- und Waffenhandel.

SOLGIDI

Im Jahr 2002 gründete SOLWODI Deutschland e.V. das SOLGIDI Projekt – Solidarität mit Mädchen in Not. Hier werden Mädchen betreut, deren Mütter in der Armutsprostitution arbeiten. Unterstützt wird das Team durch die Mary Knoll Missionare.

Ihre Spende überweisen wir an

SOLWODI – Stichwort Solgidi
Landesbank Saar, Saarbrücken
Kto-Nr. 2000 9999
BLZ 590 500 00



Mehr Informationen finden Sie unter
www.friedensband.de/aktivgruppen

Flashmob

gegen

FRAUENHANDEL
und
ZWANGSPROSTITUTION

MENSCHENHANDEL

Menschenhandel ist die Ausnutzung einer Zwangslage oder der Hilflosigkeit einer Person in einem fremden Land zum Zwecke der Ausbeutung z.B. in der Prostitution. Menschenhändler nehmen ihren Opfern die grundlegenden Menschenrechte. Armut und Perspektivlosigkeit sowie falsche Vorstellungen vom Leben in Westeuropa lassen Frauen an Agenturen geraten.



Aktivgruppe Los Angeles des la Paz
Religionsklasse 10a/c der
Realschule der Stadt Kerpen

V.i.S.d.P.: Bettina Bucher